

Es ist anzunehmen, dass die im Jahre 1882 gegründete Musikgesellschaft aus finanziellen Nöten zum «Sterben» verurteilt war.

Unsere ältesten Musikanten erzählen: «Die Musik kam auf die Gant. Josef Kranz («s'Sepplunzis Sepp») hatte eingegantet. Das nötige Geld dazu hatten ihm Januar Marxer und Rochus Hasler vorgestreckt und wurde von Ing. Karl Schädler unverzinslich geliehen.»

Auch nach mündlichen Überlieferungen der Aussagen des Andreas Gerner («s'Hensa Andreias») hat im Jahre 1900 der Wiederaufbau eines Musikvereins begonnen.

Aus den Anfängen des neuen Vereines sind die Namen der folgenden Mitglieder überliefert:

Johann Georg Hasler,	«dr Schniderli Hansjörg», 22
Josef Kranz,	«s'Sepplunzis Sepp», 104
Martin Schächle,	«dr Schächle Toma Marti», 31
Albert Schächle,	«dr Senti», 111
Franz Risch,	«s'Hans Rischa Franz», 92
Andreas Gerner,	«s'Hensa Andreias», 70
Alexander Meier,	«dr Nazi Xander», 4
Alexander Allgäuer,	«dr Dietri Xander», 20
Josef Marxer,	«dr Wari Sepp», 107
Wilhelm Schächle,	«dr Hohlagässler», 101
Karl Marxer,	«s'Wari Jakoba Karli», 56
Ferdinand Wanger,	«dr Küafer Ferdi», 129
Fortunat Meier,	«dr Fortunat», 190
Engelbert Schächle,	«dr Schächle Engelbert», 132
Martin Risch,	«dr Schrinere Risch», 53

Sieben Musikanten sollen die eigentlichen Gründer gewesen sein. Welche von den oben erwähnten dies waren, ist heute nicht mehr mit Sicherheit feststellbar. Als Probelokal diente ihnen die Stickerei des Josef Marxer («Wari Sepp») und als erste Uniform schaffte man sich 1904 einen Plüschhut mit Spielhahnfeder an.

Johann Georg Hasler, «dr Schniderli Hansjörg», war der erste Dirigent des wiederentstandenen Vereines. Deshalb wurde die Musikkapelle auch «d'Schniderli-Musik» genannt.

Ab 1904 dirigierte Michael Meier aus Tosters den Verein, und später übernahm dann Josef Marxer, Eschen 107, die Stabführung. Für den Dirigenten Michael Meier war pro Probe ein Gulden zu bezahlen, und da weder edle Spender noch eine Vereinskassa vorhanden waren, bezahlte in jeder Probe ein anderer Musikant den Dirigenten – aus eigener Tasche.

Bereits 1901 erging ein erster Statutenentwurf an die Fürstl. Regierung in Vaduz und wurde am 8. Aug. 1901 genehmigt.

1900

Ein neuer Beginn

1900

Der italienische Tenor Enrico Caruso beginnt mit Schallplatten-aufnahmen und wird damit sozusagen der Begründer der heutigen Hit-Paraden. In Deutschland steigt der erste Zeppelin in den Himmel und Puccini komponiert die Oper «Tosca».